Newsletter

des Verwaltungsamtes Düsseldorf-Mettmann

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

einige von uns haben diesen Sommer aufgrund der unsicheren Lage in manchen Ländern eine neue Leidenschaft für den Urlaub im eigenen Land entwickelt. Von der See bis in die Berge: Attraktive innerdeutsche Ziele sind nahezu ausgebucht. Viele sind auch einfach zu Hause geblieben und haben ihre nächste Umgebung entdecken gelernt: Täler und Höhen in Neandertal und an der Düssel. Ich selbst habe das Job-Rad genutzt, um festzustellen, dass es von Ratingen nach Kettwig gar nicht so weit ist und der Rückweg war Dank des eingebauten Motors auch nicht so anstrengend 😊.

Leider kann der diesjährige Betriebsausflug aufgrund der Corona Umstände nicht stattfinden. Es ist aber geplant, dass wir im Dezember eine Adventsfeier durchführen möchten. Zurzeit wird geprüft, unter welchen Voraussetzungen diese Veranstaltung stattfinden kann.

In diesem Newsletter finden Sie Informationen über die Betriebsaufnahme des KiTa-Verbundes Windrose zum 1.8.2020, Ergebnisse der Sommersynode, Wissenswertes über die erfolgreich durchgeführten digitalen Gesundheitstage, die Einweihung des Grabfeldes „Park der Erinnerungen“ auf dem Evangelischen Friedhof in Velbert, ein Portrait unsere Gartenteams. Diese und andere Themen finden Sie in dem nachfolgenden Newsletter.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und bleiben Sie gesund.

Ihr Thomas Gietz

KIRCHENKREIS
Düsseldorf–Mettmann

Sommersynode 2020

Der Kreissynodalvorstand hatte entschieden, dass die diesjährige Sommersynode nicht als Präsenz- bzw. Online-Synode durchgeführt werden sollte. Die zu verhandelnden Punkte wurden schriftlich mit entsprechenden Erläuterungen an die stimmberechtigten Synodale versandt und mit Mehrheit zugestimmt.

Bei den zu verhandelnden Punkten handelte es sich u.a. um den Haushalt des Verbundes der Ev. Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann „Windrose“, dessen Haushaltsvolumen rund 10,1 Mio € beträgt mit insgesamt 129,65 Vollzeitstellen.

Außerdem hat die Kreissynode beschlossen, einen Antrag an die Landessynode „Standardisierung von Verwaltungsdienstleistungen“ zu stellen. Die Landessynode wird aufgefordert, das Verwaltungsstrukturgesetz um solche Regelungen zu erweitern, die auf eine Harmonisierung und Standardisierung der Verwaltungsabläufe abzielt, wie z.B. die Reduktion bei den Einführungs- und Betriebskosten von IT-gestützten Fachverfahren.

Des Weiteren wurden die Abgeordneten und ihre Stellvertretungen des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann zur Landessynode gewählt.

Die Landessynode besteht aus Präses, Vizepräses, Vizepräsidenten, den übrigen Mitgliedern des Präsidiums, den Superintendente*innen, Abgeordneten der Kirchenkreise, Professor*innen der ev. Theologie und den Mitgliedern, die von der Kirchenleitung berufen werden.

Die Landessynode wird nach Durchführung der turnusmäßigen Wahlen neu gebildet.

Windrose

KiTa-Verbund

Man hätte den neuen „**Verbund der Ev. Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann**“ ja genau so nennen können. Sachgerecht, nüchtern, angemessen und schon damit evangelisch.

Wer sich auf die (Inter)-Netz-Suche nach Vergleichbarem macht, stellt fest, dass solche Namenwahl „Verbund von …“ vielerorts getroffen wurde. Also warum nicht auch hier, an der rheinisch-bergischen Grenze?

Dafür spricht, dass niemand die Namenswahl begründen oder erklären muss. Zudem ist die Ziel- oder Auftragsbeschreibung auch irgendwie enthalten: Professionalisierung, Effizienzgewinn, Betriebs- und Steuerungskomplexität, realisierbare Skaleneffekte. Solcherlei langweilig wichtige Dinge gehören in das Wortfeld „Verband … usw.“ Alles gut und schön und richtig. Aber niemandem fallen Geschichten ein, wenn er oder sie „Verband“ hört.

Aber genau das wäre doch ein schönes Ziel für verbundene Einrichtungen der Elementarpädagogik, dass ihr Name einlädt, Geschichten zu erzählen.

Jürgen Artmann, Nuria Modersitzki, Ingo Voormann

Schön wären Geschichten, die vom Aufbrechen, Wegegehen, Ankommen, erneutem Aufbrechen, von Erfolgen und Richtungsanzeigen, von Orientierungssuche, Umwegen, Irrwegen, Erfolgen und Fehlschlägen erzählen. Solcherlei Geschichten gehören in Reiseberichte. Und auf eine Reise sollen sich die Kinder in unseren Kindergärten machen können. Schließlich machen sie wichtige Schritte auf ihrem Weg in ihr Leben. Das ist ein großes, abenteuerliches Reise-Unternehmen.

Eine „Windrose“ ist das, was in jedem (analogen) Kompass abgebildet ist. Die vier Winde durchwehen die Welt in alle Richtungen. Die Kompassnadel dreht sich über der Windrose und schafft, mal zittrig und mal ganz genau, Orientierung. Darum trifft die „Windrose“ den Anspruch, den wir mit unseren evangelischen Kindergärten haben. Sie sollen den Kindern und ihren Familien Orientierungshilfe bieten.

Wir helfen beim Losgehen, beim Ankommen, erneuten Aufbrechen neu orientieren und beim Entdecken all der Wunder, die unterwegs warten.

So gesehen ist die „Windrose“ ein gutes, weil richtungsweisendes Bild für die gegenwärtig 11 Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder des Kirchenkreises. Denn Kompass und „Weg ins Leben“ liegen ganz nah beieinander und evangelisch auf der Hand oder besser zu Füßen derer, die wir bei ihrer Entdeckungsreise begleiten wollen.

Dass es unterwegs ganz viel zu entdecken gibt, ist – ganz biblisch – ganz sicher, denn die Welt ist voller Wunder, weil alles, was es gibt, zu Gottes guten Gaben gehört. Das gilt für Entdecker wie Entdecktes gleichermaßen. Und darum ist der Untertitel keine Frage, sondern eine Feststellung wert: Wunder wollen wachsen!

Homepage Windrose

Park der Erinnerungen

Ev. Friedhof Velbert

Am Samstag, den 22.08.2020 präsentierte die Friedhofsverwaltung auf dem Evangelischen Friedhof in Velbert der Öffentlichkeit, und geladenen Gästen den „Park der Erinnerungen“.

Es handelt sich um eine ca. 1.200 qm große Gemeinschaftsgrabanlage, die sich in vier Themenbereiche („Insel der Ruhe“, „Ankerplatz“, „Bachlauf“, „Staudengarten“) aufteilt, und in der einmal ca. 100 Särge und 800 Urnen bestattet sein sollen.

Der „Park der Erinnerungen“ ist sicherlich im gesamten Kreis Mettmann, aber auch darüber hinaus einzigartig. Neben der hochwertigen Gestaltung und Bepflanzung ist vor allem der extra für den „Ankerplatz“ von der Nordsee geholte Schiffsanker ein Highlight in dieser Anlage.

Die Bauzeit betrug etwa 8 Monate, und zum Schluss hatte man sehr mit der Trockenheit zu kämpfen. Also beteiligte sich am Ende auch die Friedhofsverwaltung daran, die Anlage ausreichend zu wässern, damit die 8.632 (!) neuen Pflanzen nicht kaputtgehen. Dafür wurde sie mit einer überwältigenden Resonanz seitens der Gäste und Friedhofsbesucher belohnt.

Aylin Jasiczek und Thomas Schmitt

Der „Park der Erinnerungen“, aber auch der im Jahr 2018 erbauten „Velberter Schlüssel“ sind sicherlich einen kleinen Sonntagsspaziergang wert, selbst wenn man eigentlich keinen Bezug zum Velberter Friedhof hat. Wer sich das alles einmal anschauen möchte, die Adresse lautet Ev. Friedhof Velbert, Bahnhofstraße 96, 42551 Velbert. Es lohnt sich, und die Friedhofsverwaltung würde sich über Rückmeldungen freuen.

Link zur Eröffnung aus der Zeitung

Wechsel Vorsitz MAV

Seit dem 01.08.2020 ist Frau Annika Lux nicht mehr in der Funktion als Vorsitzende der MAV Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann tätig. Ihre Nachfolge tritt nun Frau Birgit Franke an.

Die Mitarbeitervertretung hat die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu fördern. Sie hat in ihrer Mitverantwortung für die Aufgaben der Dienststelle das Verständnis für den Auftrag der Kirche zu stärken und für eine gute Zusammenarbeit einzutreten.

Bei Fragen an die Mitarbeitervertretung, können Sie eine Email an mav@mettmann.ekir.de schreiben oder Frau Franke unter folgender Telefonnummer erreichen 02104 – 97 01 45.

Digitaler Gesundheitstag

Gemeinsam mit dem Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung fand für die Mitarbeitenden des Verwaltungsamtes Düsseldorf-Mettmann in der Zeit vom 16. – 18.06.2020 digitale Gesundheitstage statt.

Die digitalen Gesundheitstage wurden über Microsoft Teams durchgeführt. Benötigt wurden ein PC / Notebook mit Mikrofon und möglichst auch Kamera - entweder im Homeoffice oder am persönlichen Arbeitsplatz. Das Verwaltungsamt stellte ebenfalls einen separaten Raum zur Verfügung. Die digitalen Gesundheitstage wurden über Microsoft Teams durchgeführt. Benötigt wurden ein PC / Notebook mit Mikrofon und möglichst auch Kamera - entweder im Homeoffice oder am persönlichen Arbeitsplatz. Das Verwaltungsamt stellte ebenfalls einen separaten Raum zur Verfügung.

Folgende Module (jeweiliger Zeitbedarf 20-30 Minuten pro Person) wurden angeboten und von einigen Mitarbeitenden wahrgenommen:

- Rückencoaching

Erstellung eines Online-Trainingsplans auf Basis der individuellen Voraussetzungen und Trainingsziele des Teilnehmers−Stärkung der Trainingsmotivation und nachhaltige Förderung eines gesundheitsbewussten Bewegungsverhaltens mithilfe des Online-Trainingsportals

- Stresswaage

Erkennen und Bewerten von Stressauslösern und persönlichen Ressourcen−Individuelle Beratung zur Stressbewältigung und Stärkung der Ressourcen

- Schlafradar

Erkennen und Bewusstmachen wesentlicher Einflussfaktoren auf die Schlafgesundheit und Regenerationsfähigkeit.−Identifizieren individueller Potentiale zur Optimierung der Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für einen gesunden, natürlichen und erholsamen Schlaf (Schlafhygiene)

40 jähriges Dienstjubiläum

Gabriele Nettelbeck

Frau Gabriele Nettelbeck hat am 1.8.2020 ihr 40-jähriges Dienstjubiläum begangen. Superintendent Jürgen Buchholz überreicht Frau Nettelbeck aus diesem Anlass eine Urkunde und Blumenstrauß und würdigt sie damit für ihre treuen Dienste.

Wechsel in die Finanzabteilung Hildegard Krause

Frau Krause hat Ihren -zunächst für ½ Jahr befristeten- Dienst im Fachbereich Finanzen bereits im April dieses Jahres angetreten. Zu diesem Zeitpunkt waren die Arbeitsrückstände aufgrund der Softwareumstellung und durch krankheitsbedingte Ausfälle in der Abteilung immens hoch.

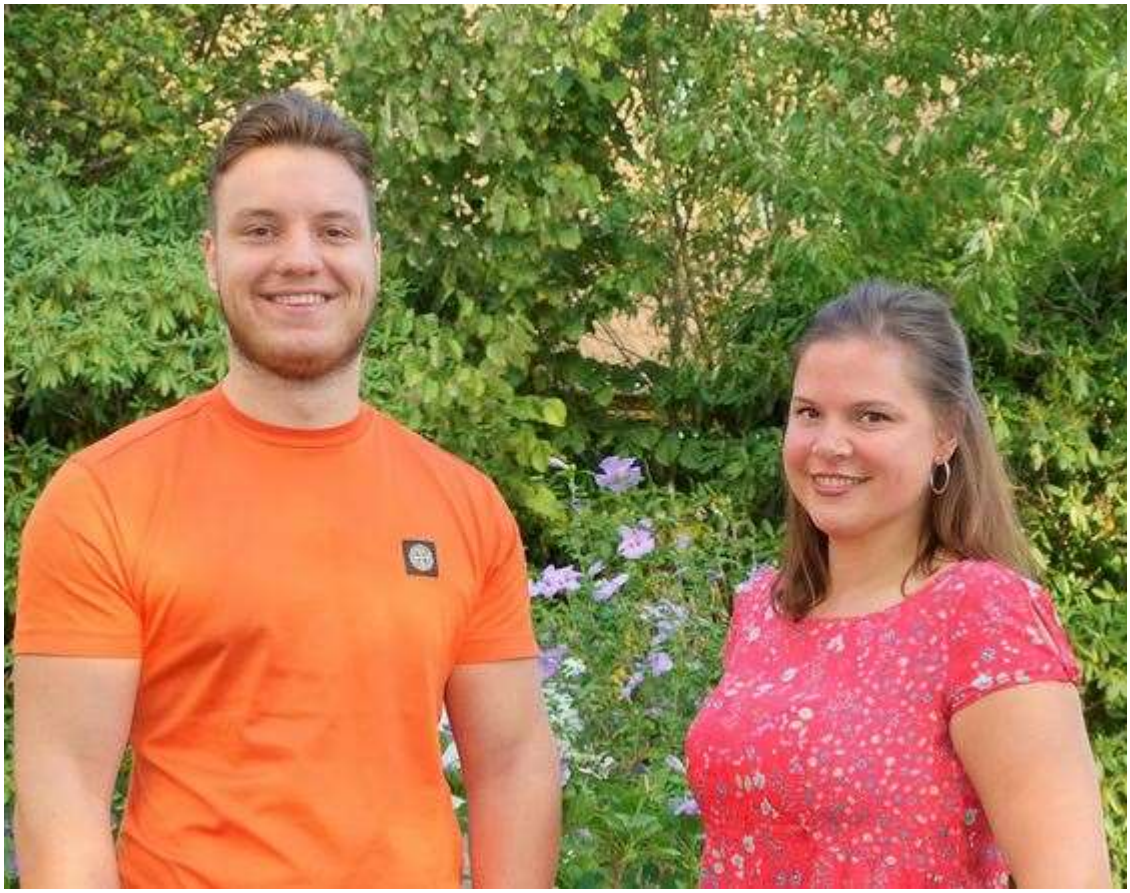
Dankenswerter Weise hat sich Frau Krause vom ersten Tag an diesen Herausforderungen gestellt, sich schnell in die neuen Arbeitsabläufe eingearbeitet und sich somit zu einer geschätzten Kraft innerhalb der Abteilung entwickelt. Mittlerweile organisiert Frau Krause selbstständig den Postverkehr für die gesamte Abteilung und bearbeitet Kreditorenrechnungen aus beiden Kirchenkreisen.

Die Softwareumstellung ist derzeit noch nicht abgeschlossen und die Abarbeitung der aufgelaufenen Geschäftsfälle wird die Abteilung noch längere Zeit vor Herausforderungen stellen.

Daher freut es uns sehr, dass die zeitliche Befristung Ihres Engagements aufgehoben wurde und wir nun weiterhin auf die Unterstützung von Frau Krause zählen können.

In diesem Sinne nochmals ein herzliches Willkommen und schön, dass Sie da sind.

Auszubildender zum Immobilienkaufmann Timo Knab



Timo Knab und Annika Lux

Das Verwaltungsamt des Kirchenkreises Niederberg hat seit dem 01.08.2020 erstmalig einen Auszubildenden zum Immobilienkaufmann.

Timo Knab ist 19 Jahre jung und zeigt sich bereits jetzt als aufgeschlossener und engagierter junger Mitarbeitender. Er wird in seiner 3-jährigen Ausbildungszeit alle ausbildungsrelevanten Abteilungen der Verwaltung kennenlernen und freut sich bereits jetzt auf die kommende Zeit.

Den schulischen Teil seiner Ausbildung zum Immobilienkaufmann in Form des Blockunterrichtes erfolgt durch die Berufsschule EBZ in Bochum. In seiner Ausbildungszeit wird er von seiner Ausbilderin Frau Annika Lux, ebenfalls Immobilienkauffrau, begleitet.

Wir wünschen ihm eine lehrreiche und schöne Ausbildungszeit und unterstützen ihn selbstverständlich gerne auf seinem Weg bei uns, die kirchlichen und immobilienwirtschaftlichen Aspekte unseres Arbeitslebens kennenzulernen.

Gartenteam

Das Maskottchen des Gartenteams, Conan, der Hund von Frau Groß, ist begeistert: heute werden Löcher gebuddelt!

Die Garten AG setzt neue Pflanzen, nachdem die Beete vom Unkraut befreit sind.

Einmal im Monat treffen wir uns zur gemeinsamen Gartenarbeit – meistens am vierten Freitag von 13 bis 15 Uhr.

Wir graben, jäten, hacken, gießen, damit es auf dem Außengelände des Verwaltungsamtes grünt, blüht und Früchte trägt. Nach getaner Arbeit schmecken Kaffee und Kekse besonders gut.

Als nächste Projekte stehen neue Rosenbeete unter dem Walnussbaum am Parkplatz und bepflanzbare Bänke für die Sitzecke auf dem Programm.

Wir genießen nicht nur die Arbeit an frischer Luft, sondern auch die fröhliche Gemeinschaft der Garten AG. Wer nun Lust bekommen hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen.

Kontakt: Petra Pahnke, petra.pahnke@ekir.de, Tel.: -49.

Honigernte 2020

Am 27.06.2020 konnten über 12 kg Honig „Verwaltungshonig“ geschleudert werden. Leider mussten wir im Juli feststellen, dass ein Bienenvolk durch Räuber (Wespen) vernichtet wurde.

Vorsorglich haben wir schon einen Ableger gezüchtet, welcher sich gut entwickelt hat.

Zur Sicherheit wurde dieser aber schon etwas früher als nötig ins „Winterquartier“ nach Linnep gebracht, wo er regelmäßig kontrolliert wird und die Winterfütterung erfolgt. Jetzt werden die Bienen mit ca. 15 kg Zuckerwasser versorgt, da wir uns ja an ihrem Vorrat bedient haben.

Ev. Verwaltungsverband
Mettmann Niederberg

Konstituierende Sitzung der Verbandsvertretung

Am 2. September 2020 haben sich die Vertreter des Evangelischen Verwaltungsverbandes Mettmann-Niederberg getroffen, um den Verbandsvertretungsvorsitzenden, seinen Stellvertreter und den Vorstand zu wählen.

Verbandsvertretung

Vorsitzender	Superintendent Jürgen Buchholz
Stellv. Vorsitzender	Reinhard Berger

Reinhard Berger und Jürgen Buchholz

Verbandsvorstand

Vorsitzender	Assessor Jürgen Artmann
Stellv. Vorsitzender	Superintendent Jürgen Buchholz

Weitere Information dazu im nächsten Newsletter.

Sommerliche Hitzeperioden werden im allgemeinen Sprachgebrauch oft „Hundstage“ genannt. Ihren Namen verdankt die sommerliche Hitzewelle dem Erscheinen des „Hundssterns“ Sirius am Morgenhimmel. Dass der hellste Stern im Sternbild Großer Hund im Morgengrauen aufgeht, brachten die alten Griechen mit der sommerlichen Hitze in Verbindung. Sie glaubten, dass Sirius die Kraft der Sonne noch verstärkt.

Die Hundstage begannen im Jahr 2020 am 23. Juli und endeten einen Monat später, am 23. August. In diesem Zeitraum kletterte das Thermometer weit über 30 Grad. In den Ballungsräumen war es mit Temperaturen teils über 35 Grad unerträglich. Auch in den Räumlichkeiten des Verwaltungsamtes kletterte das Thermometer jenseits der 35 Grad-Marke.

Copyright © 2020 *Verwaltungsamt des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann*, All rights reserved.*

https://www.liebergott.de

Newsetter des

Verwaltungsamtes des Kirchenkreises Düsseldorf-Mettmann

Düsseldorfer Str. 31

40822 Mettmann